

Like a dream

Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

Kapitel 17:

In der Ambulanz wurde ich wieder wach. Schweigend ließ ich die Untersuchungen und das Röntgen über mich ergehen. Meine Gedanken waren im E-Werk, bei den Jungs, ganz besonders bei Samu. Meine schlimmsten Befürchtungen waren eingetreten und nun? Wieder schossen viele Fragen durch meinen Kopf. *War das Konzert ein Erfolg? Werden die Jungs überhaupt bemerken, dass ich nicht mehr da bin? Werde ich Samu und die anderen jemals wieder sehen? Was denken die wohl jetzt von mir? Werden sie irgendwie erfahren, dass ich im Krankenhaus bin?* „Frau Richter? Hallo?! Frau Richter!“ Die Diensthabende Ärztin riss mich aus meinen Gedanken. „Ähm.....ja?“ „Ihr Fußgelenk ist gebrochen. Wir müssen sie operieren.“ „Was? Das ist nicht ihr Ernst, oder?“ „Leider doch. Aber wir müssen warten, bis die Schwellung zurückgegangen ist. Ich denke morgen gegen Mittag wird die OP gemacht werden. Sie werden jetzt auf ihr Zimmer gebracht. Schlafen sie und erholen sie sich von dem Stress. Ich schaue morgen wieder bei ihnen vorbei.“ Mit diesen Worten verließ Dr. Künkel den Behandlungsraum und ich wurde von zwei Schwestern auf mein Zimmer gebracht. Ich dachte noch lange nach. Über den Tag und wie es nun weiter gehen würde.

Irgendwann schlief ich erschöpft ein und träumte. In meinem Traum war alles anders gelaufen....

Das Konzert war natürlich super geil gewesen, nach dem Konzert kamen alle 5 auf mich zu und wollten wissen, wie ich es fand. Ich erzählte ihnen wie begeistert ich war und das es das beste Konzert war, das ich je gesehen hatte. „Sollen wir noch was trinken gehen?“ fragte dann Jukka in die Runde und alle stimmten zu. Wir saßen in einer kleinen Kneipe und tranken Bier, als Samu mich überraschend um ein Gespräch unter vier Augen bat. Wir gingen vor die Türe und Samu wirkte auf mich ein wenig nervös. „Nicole, ich hoffe du verstehst das jetzt nicht falsch....“ Er machte eine Pause, ich war wie hypnotisiert, weil ich nicht wusste was nun kommen würde. „Ich wollte dich fragen, ob ich dich küssen darf“ Natürlich erlaubte ich es ihm, es war ein liebevoller Kuss und er küsste verdammt gut.